

Einladung zur Eröffnung der Gedenkstätte für die auf der Flucht verstorbenen Menschen

In den letzten Jahren sind unzählige Menschen auf ihrem Fluchtweg gestorben. Viele sind verdurstet oder verhungert, viele haben den langen Fußmarsch durch die Wüste nicht überstanden, viele sind auf den Meeren ertrunken.

Allein dieses Jahr waren es bisher über 3000 Menschen, die allein im Mittelmeer ihr Leben verloren haben. „Das tödlichste Jahr“ - so bezeichnet es die Presse.

Inzwischen gibt es immer mehr betroffene Familien bei uns und auch viele Helfer äußern den Wunsch nach einem Ort der Trauer.

Bereits im letzten Jahr haben die Künstler Melina Braß und Joshua Glaser ein Denkmal in Form eines zerstörten Flüchtlingsbootes geschaffen und Musa Sonko, selbst Flüchtling, hat einen Text dazu geschrieben: „Auf der Suche nach Geborgenheit, nach Freiheit und nach Frieden“.

Mit den Gedanken dieser jungen Menschen, mit christlichen und muslimischen Texten, mit jüdischen Gesängen des Kantors Nikola David aus München und mit Musik von Gabriel Mbanda möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Gedenkstätte eröffnen.

**Am 1.Oktober um 17:30 Uhr
Zwischen dem Evangelischen Friedhof und dem russischen Friedhof an der Memminger Straße in Biberach**

Im Anschluss an die Feier freuen wir uns über einen gemeinsamen Austausch!

Lucia Braß und Matthias Ströhle

für das Team der Ökumenischen Flüchtlingsarbeit/ ÖFA